

#EnergyDayeth ETH Zürich #Klimaszenarien #Klimastreik
#Klimanotstand #es2050 #nuclear #ClimateChange

Klimaerwärmung wie weiter? Wir ziehen am gleichen Strick

Mein Kommentar zum CO2 Gesetz stand 04.12.2018



Werner Bechtel, Politik zu ES2050 auf Twitter @WernerBechtel

SVP

Ich glaube der ganze Nationalrat zieht am gleichen Strick. CO2 abgaben finde ich in Ordnung, nur frage ich mich, was machen wir damit?

Das Ziel der ES2050 ist mehr in Erneuerbare und Gebäudesanierung zu investieren. Wie sieht das Ergebnis aus? Erneuerbare brauchen unheimlich viel Regelenergie. Auch so ein neues Wort für Speicher.

In Deutschland wird statt Regelenergie bereitzustellen einfach Importiert / Exportiert. Wenn dies die Nachbarländer auch tun, bricht das System zusammen. Dank KKW Ausstieg blieb der CO2 Ausstoss gleich. Hätte Deutschland die EEG Umlage in KKW investiert, wäre die Stromproduktion fast CO2 frei.

Die Schweiz will jetzt das gleiche tun. Die KKW durch Erneuerbare ersetzen. Diese bieten keine Grundlast, somit müssen Gaskraftwerke gebaut werden. Im Gegensatz zu Deutschland würde bei uns der CO2 Ausstoss aber steigen.

Ist das das Ziel der CO2 Steuer und der ES2050?

Wir haben ja unsere Stauseen sagen einige. Die reichen aber jetzt schon nicht, um den Winterbedarf zu decken, geschweige denn mit Erneuerbaren zusammen.

Schweizer Regelenergie. Um den Speicherbedarf der Erneuerbaren zu decken brauchen wir 40 x die bestehenden Pumpspeicher. Wo bauen? Andere Speichertechnologien kommen nicht in Frage, zu teuer, Rohmaterial, Entsorgung, **Saisonale Speicherung nicht möglich.**

Sofortmassnahme ist es sinnvoll im Ausland CO2 zu reduzieren. Nützt am schnellsten etwas. Aber nur in Technologien die 24/7/365 Strom produzieren.

Während wir CO2 reduzieren, darf laut Pariser Abkommen die dritte Welt wie Indien und China CO2 Ausstoß ein Mehrfaches erhöhen. Ich fordere mit „negativen Emissionen“ muss der Treibhauseffekt gemildert werden, Weltweit. Das geht nur mit weg vom Rindfleisch und Lammfleisch. Schweinefleisch produziert 6 mal weniger CO2 pro Kg Protein als Rind. Milchwirtschaft bleibt natürlich. Sowie Kernenergie, weil Erneuerbare als Grundlast Gaskraftwerke brauchen laut Alpiq und BFE.

Längerfristig ist ein Energieumdenken Angesagt.

Der Strombedarf wird um die Hälfte steigen. Grund sind Wärmepumpen und Mobilität. Wie sollen wir also diesen Bedarf decken?

Frau Leuthard sagte nach Fukushima, die Kernenergie sei eine Option.

IPCC sagt für das 2 Grad Szenario wären zusätzlich 1600 KKW nötig. Das tönt nach viel, ist aber nur ein KKW auf 4.7 Mio. Einwohner.

Die Kernkraftwerke werden immer sicherer, ja in Zukunft ist die Technik so ausgereift, dass ein Gau unmöglich ist. Zudem wird das Atommüll Problem gelöst durch Recycling. Die verbrauchten Brennstäbe werden genutzt um die Erde 70 Jahre mit fast CO2 freiem Strom zu versorgen.

Ja, das Klima ist mir sehr wichtig. Eigentlich brauchen wir eine Temperatursenkung.

Darum:

Ziehen wir doch alle am gleichen Strick, aber in die Richtung, wo das 1,5 Grad Ziel erreicht wird, und eine Lösung, die für uns und unsere Wirtschaft bezahlbar ist.